

## Lebendige Ausstrahlung



Am kommenden Sonntag, 5. Juli, wird um 15 Uhr in der evangelischen Christuskirche Pfarrer Dr. Ben Khumalo in sein Amt als Seelsorger für den ersten Pfarrbezirk (Stadtmitte/Laach/Gustorf) eingeführt. An dem festlichen Gottesdienst wirken auch die Kantorei und der Posaunenchor mit. Seine besondere Bedeutung erhält diese Amtseinführung - sonst eher eine Routine - durch die Tatsache, daß sich immerhin 14 von 18 Presbytern in mutiger Weise für den afrikanischen Geistlichen entschließen konnten.

Ich selbst hörte ihn bei seiner Probepredigt in der überfüllten Christuskirche. Es war ergreifend und machte betroffen, wie glaubwürdig Dr. Khumalo den Anfang von Jesu öffentlichem Wirken ausgerechnet bei den „Randsiedlern“ in Kaparnaum deutete: in einfachen, brillant formulierten Sätzen, ohne sonst übliche Pseudopropheten und Verkleisterung, blieb er bei der Sache: wie Jesus wirkte

und Menschen im Alltag  
Mut machte.

Mir scheint hier ein bedeutendes Zeichen gesetzt zu sein. Ein Funke sprang über. Menschen, die zuerst wegen der üblichen Vorbehalte negativ eingestellt waren, konnten sich inzwischen der einfachen, starken und unmittelbaren Ausstrahlung dieses Geistlichen nicht mehr entziehen. Man darf auf seine Antrittspredigt und überhaupt auf seine Impulse gespannt sein und ihm Gottes Segen wünschen.

A. König

Stadt-Anzeiger  
Grevenbroich  
02.07.1987  
Seite 3



### **Feierliche Atmosphäre während der Einführung**

*Nach seiner Tätigkeit bei der Düsseldorfer Melanchton-Gemeinde nun in Grevenbroich: Dr. Ben Khumalo, der am vergangenen Sonntag von Superintendent Keuper in sein Amt als Pfarrer der Evangelischen Christuskirche eingeführt wurde. Zahlreich war die Schar der Gratulanten, die dem frisch gebackenen Pfarrer die Hand schütteln wollten.*

**Ere**Kurier

Seite 9

NEUER EVANGELISCHER PFARRER WURDE AM SONNTAG IN DER CHRISTUSKIRCHE EINGEFÜHRT

## **Dr. Ben Khumalo – Amtsantritt mit kräftigem Händeschütteln !**

Am vergangenen Sonntag wurde in der Grevenbroicher Christuskirche der südafrikanische Pfarrer Dr. Ben Khumalo offiziell als Pfarrer für den ersten Pfarrbezirk (Grevenbroich-Stadtmitte, Laach, Gustorf, Gindorf) eingeführt. Zahlreiche kirchliche Würdenträger aus dem gesamten Kirchenkreis Mönchengladbach waren zusammen mit dem Superintendenten Keuper und Mitgliedern der Melanchton-Gemeinde in Düsseldorf (dem ehemaligen Wirkungskreis von Dr. Ben Khumalo) zum Festgottesdienst erschienen. Kantor Karl-Georg Brumm sorgte für die Musik – so eröffneten feierliche Klänge des Posaunenchores den Gottesdienst, auch die Sänger und Sängerinnen der Kantorei trugen

nicht unwesentlich zur festlichen Atmosphäre bei. Dr. Ben Khumalo war am 15. Mai vom Presbyterium der Gemeinde mit einer eindeutigen Mehrheit gewählt worden, seine Berufung wurde am 2. Juni von der Kirchenleitung bestätigt. Der gebürtige Südafrikaner ist damit der erste schwarze Pfarrer, der im Rheinland als regulär berufener Seelsorger eine Gemeinde übernimmt und nicht nur als Gastprediger auf Zeit angestellt ist. Dies war denn auch zentrales Thema des Festgottesdienstes, währenddessen auch Superintendent Keuper in seiner Predigt die Aufforderung vortrug, Versöhnung auch praktisch zu leben. „Jesus Christus hat gezeigt, wie dies möglich ist und wie sehr dies nötig ist!“

Auch der neue Pfarrer ging auf dieses Thema ein, indem er aus dem Paulusbrief zitierte und meinte: „Die Gemeinde ist wie ein Schiff mit Lernenden. Sie alle steuern ein gemeinsames Ziel an, obwohl doch alle unabhängige Individuen mit eigenem Willen sind. Dies geht nicht ohne Selbstüberwindung, doch es gilt auch die Vergangenheit zu überwinden, eine neue Zukunft aufzubauen. Insofern sind die Reisenden an Bord des Schiffes Schüler, die gemeinsam Versöhnung lernen.“

Durch seine bildhafte und klare Sprache gelang es Dr. Ben Khumalo, seinen Aufruf zur Versöhnung den zahlreichen Gemeindegliedern näher zu bringen. Nach dem Gottesdienst gab es dann Kaffee, Ku-

chen und belegte Brote im Gemeindesaal. Doch ehe sich der neue Pfarrer an den Tisch setzen konnte, galt es zahlreiche Hände zu schütteln und Gratulationen entgegenzunehmen. Glückwünsche überbrachte auch Stadtdirektor Heiner Küpper, Vertreter der Ratsfraktionen, der Schulen und des Schützenvereins, des Kirchenkreises Mönchengladbach.

Eine gelungene Einführung, deren Impulse sicher auch in der alltäglichen Kirchenarbeit spürbar werden und das Leben in der Gemeinde bereichern. Dr. Khumalo: „Ich würde mich freuen, wenn das Gotteshaus immer so gut besucht wäre wie an diesem Sonntag, wo alle Stühle besetzt waren.“ **seb**